

Friedensgemeinde Erlauf

# Erlauf

Dezember/2006

## Aktuell



**Ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen die Gemeindeverwaltung**

### **Inhalt:**

- Bericht BGM
- ÖKB Erlauf
- Hospiz Melk
- Seniorennachmittag
- KREK
- Lohnzeichenbüro
- Holzpreis NÖ
- Zivilschutz
- Chronik 2006

## Aktuelles



**Bürgermeister  
Ing. Franz Kuttner**

### Warum das Friedenslicht nicht brennt!

Erst im Spätherbst stellte sich folgender Sachverhalt heraus: Die Maste der Straßenbeleuchtung am Marktplatz waren nicht geerdet. Ein unhaltbarer Zustand. Die Techniker der Straßenbeleuchtung waren der Meinung, der Lichtstrahl funktioniert auch mit zwei stromführenden Leitungen (Lichtstrom). Die dritte Leitung verwendeten sie zur Erdung der Lichtmaste. Sonst hätte der Marktplatz für ein neues Kabel in seiner ganzen Länge aufgedigelt werden müssen.



Da der Lichtstrahl drei stromführende Leitungen braucht (Kraftstrom), muss dieser neu mit Strom versorgt werden. Das Problem wird so bald wie möglich behoben.

Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich für die Menschen nicht erkennbare Sicherheitsbestimmungen auf eine Gemeindeeinrichtung auswirken.

### Wie geht es dem Gemeindebudget?

Diese bange Frage wird immer wieder an den Bürgermeister gerichtet. Erlauf lebt so wie die meisten anderen Gemeinden nicht im

Überfluss, aber in geordneten Verhältnissen. Es wird möglichst sparsam gewirtschaftet. Die Grenzen der finanziellen Möglichkeiten sind bekannt, und werden nicht überschritten. Das heißt, es ist der Gemeinde nicht möglich, alle vorgebrachten Wünsche zu erfüllen. Wir alle müssen gemeinsam auch an das Morgen und die nächsten Jahre denken. Ein aus den Fugen geratener Gemeindehaushalt ist nur schwer zu reparieren.

### Intensive Gespräche mit den Feuerwehren und Vereinen

Im vergangenen Herbst wurden alle Vereine zu einer Besprechung mit dem Gemeindevorstand eingeladen. Zweck der Unterredungen war es, Ziele und Hoffnungen der Vereinsfunktionäre genauer kennen zu lernen. Aus Sicht des Bürgermeisters war es notwendig, dass sich die Mitglieder des Gemeindevorstandes umfassend über die Vereine informieren konnten. Die konstruktiven Gespräche wurden gut angenommen, und werden fortgesetzt.

### Die Erlauf – ein freudiger Anblick

Seit dem Sommer ist das Restwasserkraftwerk der EVN in Betrieb. Für viele Naturliebhaber ist ein besonders großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Zwischen Wehr und Kraftwerksauslauf ist immer fließendes Wasser vorhanden. Eine lebendige Naturlandschaft mit bodenständigem Auwald, warmen Schotterbänken, vielfältiger Tier- und Pflanzenwelt ist entstanden. Ein kleines Paradies, das so manche Entdeckung bereit hält.



## Aktuelles

### Ein Jahr wie jedes andere?

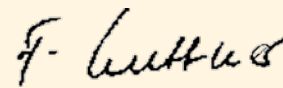
In der Gemeinde Erlauf sicher nicht. Noch nie sind in einem einzigen Jahr so große Anschaffungen getätigt worden.

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung im ganzen Gemeindegebiet
- Anschaffung von 2 Feuerwehrfahrzeugen
- Neue Feuerwehrgarage und Umbau des Vereinshauses in Erlauf
- Errichtung des Regenwasserkanals in der Alten Postgasse
- Straßenbau in der Alten Postgasse und in der Molkereistraße beim Bahnhof
- Errichtung und Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes
- Wärmedämmung des Turnsaales in der Volksschule
- Errichtung des Restwasserkraftwerkes beim EVN Wehr
- Fertigstellung der Verbindungsstraße zwischen Harlanden und Eichberg
- Verlegung der Wasserleitung nach Maierhofen
- u.s.w.

Das Jahr 2006 hat alle mitwirkenden Gemeindefunktionäre, die Gemeindebediensteten und unzählige freiwillige Helfer vor große Herausforderungen gestellt. Die Aufgaben konnten gut bewältigt werden. Höhepunkte der freiwilligen Helfer waren das Friedensfest, der Kinderspielplatz, die Ferienspiele, wie das Entenrennen, das Konzert der Trachtenkapelle in der Gatterweh-Halle, das Kellerfest, der Um- und Zubau des Feuerwehrhauses ...

Besonders viel und fleißig arbeitet die Feuerwehr Erlauf. Am Samstag, 16. Dezember wurde um 20.00 Uhr noch an der Deckenverschalung in der Feuerwehrgarage geschraubt. Das dieser Tage entretende neue Feuerwehrfahrzeug RLF-A 2000 kann gut und sicher eingestellt werden.

Ein großes Danke der Bevölkerung von Erlauf.  
Alles Gute für 2007



Ing. Franz Kuttner

### Hermann Gattringer – ein 60iger



Die Marktgemeinde und die Bevölkerung von Erlauf gratulieren recht herzlich uns sagen ein aufrichtiges Danke, viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Herr Gattringer ist ein wichtiger Mitarbeiter der Gemeinde und „Mädchen für Alles und für Alle“. Darüber hinaus ist er langjähriger Obmann des Kameradschaftsbundes. Sein nächstes großes Ziel ist der Pensionsantritt am 1. Jänner 2008.

### Information Gemeindeamt

Zwischen Weihnachten und Neujahr wird am Gemeindeamt kein Parteienverkehr abgehalten. Ab Dienstag, den 2. Jänner sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Frau Lechner (Tel. 0676/9399276) und hinterlassen Sie eine Nachricht. Sie werden zurückgerufen.



## Österreichischer Kameradschaftsbund Erlauf

Die Geschichte der Verbände des NÖ Kameradschaftsbundes reicht bis in die Gründerzeit Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Am Anfang stand die soziale Hilfestellung. Wenn man in alten Chroniken stöbert, findet man die Beweggründe welche zur Gründung der damaligen Veteranenvereine führte. Nämlich die gegenseitige Hilfe der ehemaligen Kriegsteilnehmer in sozialen Fällen und die Pflege der

Kameradschaft standen im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit. Zum äußeren Zeichen der Einheit gab es auch einheitliche Uniformen und Vereinsfahnen. Dieses lebhaftes Vereinsleben währte bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges.

Kameradschaftshilfe - Solidarität und Hilfsbereitschaft

Eine der größten sozialen Aktionen des ÖKB Erlauf war die Renovierung der Eichbergkapelle. Die Kameraden investierten 330 Arbeitsstunden weiter wurden die Bänke bei der Eichbergkapelle saniert.

### Weitere Aktivitäten vom Kameradschaftsbund Erlauf

- Renovierung vom Kriegerdenkmal und neue Fahnenmasten.
- im Jahr 2002 Spenden für das Hochwasser
- im Jahr 2003 Helmlampen für die Freiwillige Feuerwehr Knocking.
- im Jahr 2005 Mehrzweckstrahlrohr für die Freiwillige Feuerwehr Erlauf.
- im Jahr 2006 Sanierung der Chorstiege der Pfarrkirche in Erlauf.
- Frührschoppen mit Seilziehen.
- ÖKB Radwandertag mit über 30 Personen
- Landeswallfahrt Maria Taferl



Der ÖKB wünscht allen Freunden, Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest. Gesundheit, Erfolg und jenes bisschen Glück, dass man im Leben braucht soll Euch 2007 begleiten.

## Verein Hospiz Melk

### Pflegende Angehörige im Spannungsfeld zwischen Herausforderung und Überforderung

Dank des medizinischen Fortschritts werden wir heute alle älter. Mit 80, 85 oder 90 Jahren körperlich und geistig noch fit zu sein, ist durchaus möglich, aber keineswegs die Regel. Mit der gestiegenen Lebenserwartung steigt auch die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen Personen. Viele, auch jüngere Menschen, werden pflegebedürftig aufgrund von Erkrankungen oder Behinderungen. Nicht zu vergessen all jene Menschen, die über längere Zeiträume oder gar für immer an einer Depression oder Demenz leiden.

Mehr als 80% der pflegebedürftigen Personen über 60 Jahre werden zu Hause betreut und dies meistens von pflegenden Angehörigen. Die Pflege eines Angehörigen wird neben der Haus- und Familienarbeit und in vielen Fällen neben einer eigenen Berufstätigkeit übernommen. Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen bringt viele Veränderungen in das eigene Leben als Pfleger mit sich und kann eine äußerst kräftezehrende Aufgabe sein. Die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen erfordern intensiven persönlichen, materiellen, zeitlichen und emotionalen Einsatz. Überlastungen entstehen dann, wenn ein Ungleichgewicht zwischen den Anforderungen der Pflege und den Möglichkeiten, diese zu bewältigen und den eigenen Bedürfnissen entsteht.

Um die Herausforderung einer Pflegesituation bewältigen zu können, ist es notwendig, dass pflegende und betreuende Angehörige gut auf sich selbst achten und die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen. Deshalb sollen pflegende Angehörige sich immer wieder vor Augen halten, dass ein gesunder Egoismus als Selbstschutz notwendig ist und letztendlich auch dem Pflegebedürftigen zugute kommt. Nur dann kann dieser damit rechnen, einen verlässlichen Partner zu haben, der genügend Energiereserven hat, um mit ihm zusammen eine belastende Pflegesituation zu meistern.

Sehr zur Entlastung trägt bei, wenn die Verantwortung für die Pflege auf mehrere Familienmitglieder aufgeteilt werden kann.

Oft ist es notwendig, Unterstützung in Form von mobilen Diensten wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege oder Mobiles Hospiz zu holen. Die MitarbeiterInnen der ambulanten Dienste übernehmen die körperlich anstrengende Pflege, sie beraten und schulen in der Pflege und sie schaffen ein bisschen freies Zeitpotential, das der Angehörige für seine eigenen Bedürfnisse nützen kann. Mit einer optimalen Einstufung des Pflegegeldes kann ein eventuelles finanzielles Problem in der professionellen Pflegeunterstützung entschärft werden. Wenn ein Angehöriger die Pflege und Betreuung nicht übernehmen kann bzw. wenn er bereits an die Grenze seiner Möglichkeiten oder Belastbarkeit gekommen ist, kann auch die Unterbringung des Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim, bei schwerer Erkrankung im Hospiz, in Betracht bezogen werden. Die Akzeptanz des Pflegebedürftigen und das Verständnis der Umgebung, die leider sehr schnell von „Abschieben“ spricht, bedeutet für den betreuenden Angehörigen dabei eine enorme Entlastung von Schuldgefühlen und vom gesellschaftlichen Druck, der bei einer Heimunterbringung entstehen kann.

Am besten fühlen wir uns von Menschen verstanden, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen kann einem selbst Unterstützung und Kraft geben. Aus diesem Grund gibt es seit Oktober eine kostenlose Serviceleistung vom Verein Hospiz Melk und Hilfswerk Melk für pflegende Angehörige, bei der neben dem Austausch von Erfahrungen, Informationen über Pflegehilfsmittel und praktische Pflegefertigkeiten von erfahrenen Pflegefachkräften vermittelt werden:

Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige in Melk, Dorfnerstraße 34 (neben Landespflegeheim Melk)  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
Beginn: 19 Uhr

Nähre Informationen zum Stammtisch:  
Verein Hospiz Melk: 02752 / 52 680 - 4002  
Hilfswerk Melk: 02752 / 54 272



## Aktion „Licht ins Dunkel“

Bei der heurigen Adventlesung zugunsten „Licht ins Dunkel“ am 1. Adventsonntag las die junge Historikerin Dr. Gudula Walterskirchen. Der Betrag von Euro 230 wurde erstmals direkt an Hrn Dir, Kogler von der Lebenshilfe - Schule Rogatsboden - für das Projekt „Massagewanne“ übergeben.



## Seniorenachmittag 2006



## Stockschießen / KREK



Am 15. Oktober 2006 fand auf der ESV-Anlage in Krummnußbaumwieder der traditionelle Gemeindevergleichskampf in Stockschießen statt. Titelverteidiger Golling nimmt den Wanderpokal wieder mit nach Hause, auf den Plätzen folgten die Stadtgemeinde Pöchlarn vor den Gemeinden Klein-Pöchlarn, Erlauf und Krummnußbaum. Schweren Herzens übergibt Gastgeber Bgm. Dir. Robert C. Rausch den Wanderpokal abermals an den Bürgermeister der Marktgemeinde Golling OSR Theo Fischer.

## Bleib fit - geh mit



Das Organisationsteam: von links nach rechts: Stefan Huber (Obmann ESV Krummnußbaum), Leopold Rank (Presse), Erwin Hasiner (Stadtgemeinde Pöchlarn), Birgit Haabs (Obfrau der Naturfreunde Pöchlarn), OSR Werner Rödl (Wanderverein Krb.), Mag. Silvia Heisler (Kleinregionsmanagement), Franz Praig (Obmann des Wandervereines Krummnußbaum). Nicht am Foto: Hermann Gattringer (Obmann des Kameradschaftsbundes Erlauf) und Josef Stefan (Obmann des TC Golling).

### 1. „Bleib fit - geh mit“-Regionswandertag der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau

Trotz Regen und Sturm nützten wetterfeste 80 Wanderer die Gelegenheit und erkundeten den wunderschönen Rundwanderweg, der mit viel Liebe und Mühe von Franz Praig (Obmann des Wandervereines Krummnußbaum) und OSR Werner Rödl ausgesucht und markiert wurde. Herr Erwin Hasiner (Stadtgemeinde Pöchlarn), der gemeinsam mit Mag. Silvia Heisler die Organisation des Regionswandertages übernahm, fertigte eigens für die Kleinregion Holzwegweiser an.

Ein herzliches Dankeschön gilt den 4 Vereinen, welche die Labstellen betreuten und trotz des schlechten Wetters bis 15 Uhr ausgeharrt haben: ESV Krummnußbaum, Naturfreunde Pöchlarn, Kameradschaftsbund Erlauf und TC Golling.

Alle, die dabei waren, waren sich am Ende des Tages einig: Die Wanderung soll im nächsten Jahr wieder - bei hoffentlich besserem Wetter - stattfinden.

## Essen auf Rädern - Wir danken den Zustellern

Baumgartner Kurt, Melker Straße 12  
Brammer Johann, Melker Straße 15  
Hausmann Christine, Mühlberg 6  
Koller Emil, Alte Postgasse 12

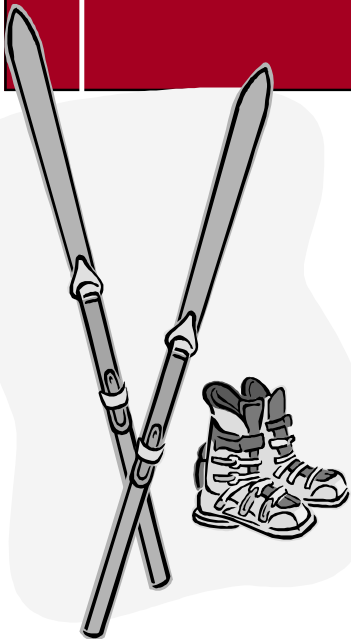
Müllner Herbert, Niederndorfstraße 69  
Püringer Alois, Kalkofengasse 2  
Baumgartner Manuela, Melker Straße 12





Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau  
lädt ein zum

# Schitag nach Gosau



**Samstag, 20. Jänner 2007**

**Buszeiten (Abfahrt):**

- 6.00 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)
- 6.10 Uhr – Krummnußbaum (Kirchenplatz)
- 6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)
- 6.30 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)



Ankunft Gosau: ca. 9.15 Uhr  
Abfahrt Gosau: 16.30 Uhr  
Rückkunft Pöchlarn: ca. 20.00 Uhr

Die Buskosten (hin und retour) betragen pro Person 5 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen.

**Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):**

Erwachsene (27 Euro), Kinder (geb. nach dem 1.1.1991 15 Euro)

Auch Langläufer und Spaziergänger sind bei diesem Skitag herzlich willkommen. In Gosau stehen zahlreiche gespurte Loipen bzw. Wanderwege zur Verfügung.

**ANMELDUNG:**

**in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:**

Erlauf: (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummnußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310). Bitte rasch anmelden; die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115.220 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 12. Jänner 2007. Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. S. Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw. [silvia.heisler@mostviertel.at](mailto:silvia.heisler@mostviertel.at)



## Lohnzeichenbüro

LOHNZEICHENBÜRO seit April 2006

Anfang April dieses Jahres habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Ich biete Dienstleistungen in den verschiedenen Bereichen an, die ich in der HT-BLA-Krems gelernt habe. Nach dem Matura-Abschluss konnte ich zuerst in 2 Architekturbüros, danach in 2 Firmen mit dem Schwerpunkt CAD-Bereich und Animationstechnik, sowie zuletzt in einem routinierten Planungsbüro ausreichend Erfahrungen sammeln. Derzeit arbeite ich sowohl mit der Firma HUP in Zelking als auch mit dem Planungsbüro Schaupp in Ferschnitz (bei div. Großprojekten) zusammen. Aber auch im privaten Bereich würde ich gerne einen Auftrag (z.B. Planung eines Neubaus, bzw. auch Zu- oder Umbaus) für Sie übernehmen.

DIENSTLEISTUNGEN IM BEREICH:

- Bestandsaufnahmen
- Entwürfe
- Einreichpläne
- Polierpläne
- Detailpläne
- Animationen

Ing. Andreas Haar  
 Alte Postgasse 6A  
 3253 Erlauf  
 Tel: 02757/6249  
 mail: haargenau@utanet.at  
 web: www.hpj.at



## Holzbaupreis NÖ



Nominiert waren auch  
 Mag. Maria und Rainer Mayrhofer.

Unter der Kategorie „Mehrfachgenerationenhaus“

Bei diesem Um- und Zubau werden die beiden Teile, der Altbestand durch die sorgfältige Renovation, und der Neubau durch eine angemessene zeitgenössische Gestaltung gestärkt, sodass eine produktive Polarität entsteht.

Bauherren: Mag. Maria und Rainer Mayrhofer

Architekt / Planer: pointner | pointner Architekten

Ausführung: Hans Drascher GmbH



## Silvester in Erlauf

### **Silvester im Mostlandl**

rustikales Schmankerlbuffet

**„All you can eat“**

Mitternachts Sekt & Punschstand vor dem Haus  
Donauwalzer am Marktplatz  
Feuerwerk

Feiern Sie mit uns den Jahreswechsel in  
gemütlicher Atmosphäre!

### **Gasthaus Pizzeria Schauer - Topil**

Feiern Sie gemeinsam  
mit uns den Jahreswechsel

**Hausspezialitäten vom Grill,**

**Pizza nach Wahl,**

**Punsch und Sekt bei der Feuerstelle**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig ihren Tisch,

## Chronik 2006

### HOCHZEITEN:

Hofmarcher Manuela – Spielhofer Christian

Alte Postgasse 10/1

Plate Virginia – Lingurar Aurel Isidor

Melker Straße 7/1

Köck Christine – Arfa Hafedh,

Melker Straße 27

Slivovsky-Ligurar Corina – Ligurar Ioan-Silviu

Ybbser Straße 10

### GEBURTEN:

Köck Anton Ahmed, Melker Straße 27

(geboren, 09.02.2006)

Mayrhofer Antonia, Schulstraße 1/2,

(geboren, 10.05.2006)

Reiter David, Ybbser Straße 5/1/11,

(geboren, 31.05.2006)

Langer Amelie Sophie, Marktplatz 9,

(geboren, 25.07.2006)

Baumgartner Thimo Dragan, Römergasse 10,

(geboren, 27.07.2006)

Hierath Jana, Erlaufstraße 8,

(geboren, 10.09.2006)

Kronister Félise Jasmin, Niederndorfstr. 71/2

(geboren, 03.10.2006)

Künzler Kiara, E-Werkgasse 7/1

(geboren, 30.10.2006)

Roßbory Marie Therese, Alte Postgasse 24

(geboren, 12.11.2006)

Duran Damla, Schlustraße 20/7

(geboren, 21.11.2006)

### GEBURTEN:

Spitzhofer Saskia, Harlanden 8/4

(geboren, 21.12.2005)

Winter Jonas, Haltergraben 7/2

(geboren, 23.12.2005)

Thier Jonas, Sportplatzgasse 9

(geboren, 31.01.2006)

Müller Yannis, Melker Straße 18/1,

(geboren, 06.02.2006)

## Chronik 2006

### GEBURTSJUBILÄEN:

- 95: Kaller Maria, Schulstraße 20/9  
Reiter Maria, Wolfring 5/3
- 85: Winkler Aloisia, Melker Straße 12/2  
Abstreiter Josefa, Schulstraße 16  
Frommhund Emma, Kirchenplatz 4  
Gottsbacher Leopoldine, Schulstraße 7  
Gindl Florian, Knocking 2  
Bogenreiter Franz, Niederndorfstraße 59  
Karnier Helene, Maierhofen 2  
Gundacker Friedrich, Molkereistraße 7  
Dehu Josefa, Sportplatzgasse 4
- 80: Freitag Anna, Erlaufstraße 35  
Riesenhuber Josef, Niederndorfstraße 13  
Heiss Anna, Haltergraben 1/1  
Mödlagl Rudolf, Kirchenplatz 3/2  
Kastenhofer Alois, Hütteldorfergasse 8  
Jaidhauser Anna, Kirchengasse 4/2  
Kriebert Anton, Dreihäuslweg 1  
Riesenhuber Maria, Niederndorfstraße 13  
Hierath Maria, Erlaufstraße 8  
May Irmine, Sportplatzgasse 5  
Neurauter Hermine, Erlaufstraße 13  
Simoner Leopold, Harlanden 2  
Zeller Johann, Hütteldorfergasse 11
- 75: Kohl Maria, Marktplatz 2  
Mayer Erna, Schulstraße 14  
Mayer Erich, Niederndorfstraße 56/2  
Haslauer Anna, Schulstraße 10  
Raditsch Wilhelm, Wolfring 26  
Steiner Helene, Marktplatz 1a/2
- 70: Sellner Leopold, Alte Postgasse 8  
Schweighofer Eleonore, Mühlweg 2  
Weilguny Anna, Alte Postgasse 1  
Gierer Maria, Feldgasse 4/1  
Schrabauer Elisabeth, Römergasse 4  
Dr.DI Schwendinger Wolfgang, Ybbs Str. 8  
Brandtner Anna, Erlaufstraße 22  
Schmutzer Christine, Knocking 1  
Brandtner Stefan, Erlaufstraße 22

### TODESFÄLLE:

- Brachner Leopoldine, Oflingerstraße 17/2  
(zuletzt wohnhaft in Melk)  
Vollmann Elisabeth, Labengasse 1/1  
Lambert Theresia, Mühlberg 1  
Schweighofer Gottfried, Mühlweg 2  
Diringer Julian, Kirchengasse 4/1

---

### ZUR JUNGBÜRGERFEIER (Friedensfest) EINGELADEN WAREN:

#### 2005

- Arnold Sandra, Haltergraben 7/1  
Ess Paul, Tierwiese 7  
Fohringer Anita, Niederndorfstraße 3  
Gerersdorfer Michael, Mühlberg 3  
Harant Mario, E-Werkgasse 7/3  
Häusler Michaela, Wolfring 9/1  
Hausmann Christoph, Molkereistraße 3/1  
Hinterdorfer Stefan, Wolfring 14  
Kainzner Marie-Therese, Marktplatz 7/2  
Lasselsberger Clara, Steinbruchstraße 14  
Palmanshofer Christa, Labengasse 5  
Palmanshofer Michael, Erlaufstraße 12/2  
Reisenbichler Tanja, Knocking 1  
Schierhuber Patrick, Steinwand 3/4

#### 2006

- Kugelgruber Sandra, Holzhackerweg 3  
Wild Mathias, Melker Straße 28  
Muttenthaler Peter, Labengasse 6  
Gindl Norbert, Knocking 2  
Schmutzer Michael, Knocking 1  
Reitmayer Markus, Schulstraße 9  
Streibl Erika, Römergasse 2  
Wipfel Alexandra, Erlaufstraße 3  
Hinterdorfer Anna Maria, Wolfring 14  
Köck Thomas, Labengasse 8  
Demirci Cuma, Erlaufstraße 14a  
Heindl Daniel, Sportplatzgasse 7





**Schöne Feiertage und alles Gute wünschen**

**Bürgermeister Ing. Franz Kuttner, Vizebürgermeister Franz Engelmaier, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten, die Volksschule und der Kindergarten, das Kommando und die Kommandanten der Feuerwehren, die Obleute und Funktionäre der Vereine**

## Veranstaltungshinweise

|              |           |   |                               |             |     |
|--------------|-----------|---|-------------------------------|-------------|-----|
| 24. 12. 2006 | 16 Uhr 30 | Weihnachtslieder  | Friedhof                      | TKE         |     |
| 24. 12. 2006 | 22 Uhr 50 | Weihnachtslieder  | Kirchenplatz                  | TKE         |     |
| 31. 12. 2006 | 16 Uhr 30 | Altjahrsblasen  | Kirchenplatz                  | TKE         |     |
| 31. 12. 2006 | 19 Uhr 30 | Schmankerlbuffet „All you can eat“<br>( Tischreservierung erbeten )                                     | Gh. s'Mostlandl               |             |     |
| 31. 12. 2006 | ab 19 Uhr | Hauspezialitäten vom Grill, Pizza, Punsch und Sekt bei der Feuerstelle<br>( Tischreservierung erbeten ) | Gh. Pizzeria -Schauer - Topil |             |     |
| 05. 01. 2007 | 20 Uhr    | Sportlerschnas  | Gh. s'Mostlandl               | Fanclub     | SVE |
| 20. 01. 2007 | 20 Uhr    | Ball der Erlauer  | Gh. s'Mostlandl               | s'Mostlandl |     |
| 20. 01. 2007 | ganztägig | Skitag  | Gosau                         | KREK        |     |
| 11. 02. 2007 | 14 Uhr    | Kinderfaschingsball   | Gh. s'Mostlandl               | ÖVP Erlauf  |     |